

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 28 (1934)
Heft: 5

Artikel: Der Dienst der Freiheit
Autor: Uhland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-136559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Ferienkurse werden Mädchen über 18 Jahre aufgenommen, die Freude haben, an den Kursen teilzunehmen (täglich 2 Stunden). Benützerinnen der Mädchen-Herberge Cafoja (Sonderprospekt) haben bei regelmäßigem Besuch der Stunden das Recht, an diesen Kursen teilzunehmen.

Der Pensionspreis in Cafoja beträgt Fr. 5.— bis Fr. 6.— pro Tag. Das Kostgeld kann teilweise oder ganz erlassen werden.

Anmeldungen an: Volkshochschulheim Cafoja, Lenzerheide-See, Graubünden. Telephon Lenzerheide 72.44.

Freunde der Neuen Wege.

Jahresversammlung.

Die Jahresversammlung der Freunde der Neuen Wege wird

Sonntag, 3. Juni,

in Zürich (im „Heim“, Gartenhofstraße 7)

stattfinden.

Am *Vormittag* werden im Kreise der Mitglieder die geschäftlichen Angelegenheiten verhandelt, am *Nachmittag* findet (um 2 Uhr beginnend) ein

Vortrag von Pfarrer *Jakob Götz* aus Winterthur über das Thema: „*Unsere Hoffnung auf das Reich Gottes und die Zeitlage*“ statt.

Dazu ist jedermann freundlich eingeladen. Die ganze heutige Lage mit ihren Gefahren und Aufgaben läßt ein besonders zahlreiches Erscheinen der Freunde erwarten und hoffen.

Der Dienst der Freiheit.

Der Dienst der Freiheit ist ein strenger Dienst;
Er trägt nicht Gold, er trägt nicht Fürstengunst;
Er bringt Verbannung, Hunger, Schmach und Tod.
Und doch ist dieser Dienst der höchste Dienst.
Ihm hab' auch ich mein Leben angelobt;
Er hat mich oft gemühet, nie gereut.

Uhland.